

S a t z u n g

der Gemeinde Wrestedt über die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile für den Teilbereich der Ortslage Wrestedt westlich des Ortsausganges in Richtung Niendorf II

Gemäß § 34 Abs. 2 Bundesbaugesetz in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Wrestedt in der Sitzung am 06.11.1980 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieser Satzung gelten für den Teilbereich der Ortslage Wrestedt westlich der Uelzener Straße von der Einmündung der Bahnhofstraße bis zum Ortsausgang in Richtung Niendorf II, der auf dem als Anlage beigefügten Kartenauszug im Maßstab 1:3.200 durch farbliche Darstellung in rot begrenzt wird.

Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Bestimmungen

Die Flächen innerhalb der Grenzen nach § 1 gelten als im Zusammenhang bebauter Ortsteil der Gemeinde Wrestedt, Ortsteil Wrestedt.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung wird mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit ihrer öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

Wrestedt, den 06.11.1980
.....

G e m e i n d e W r e s t e d t


.....
stellv. Bürgermeister



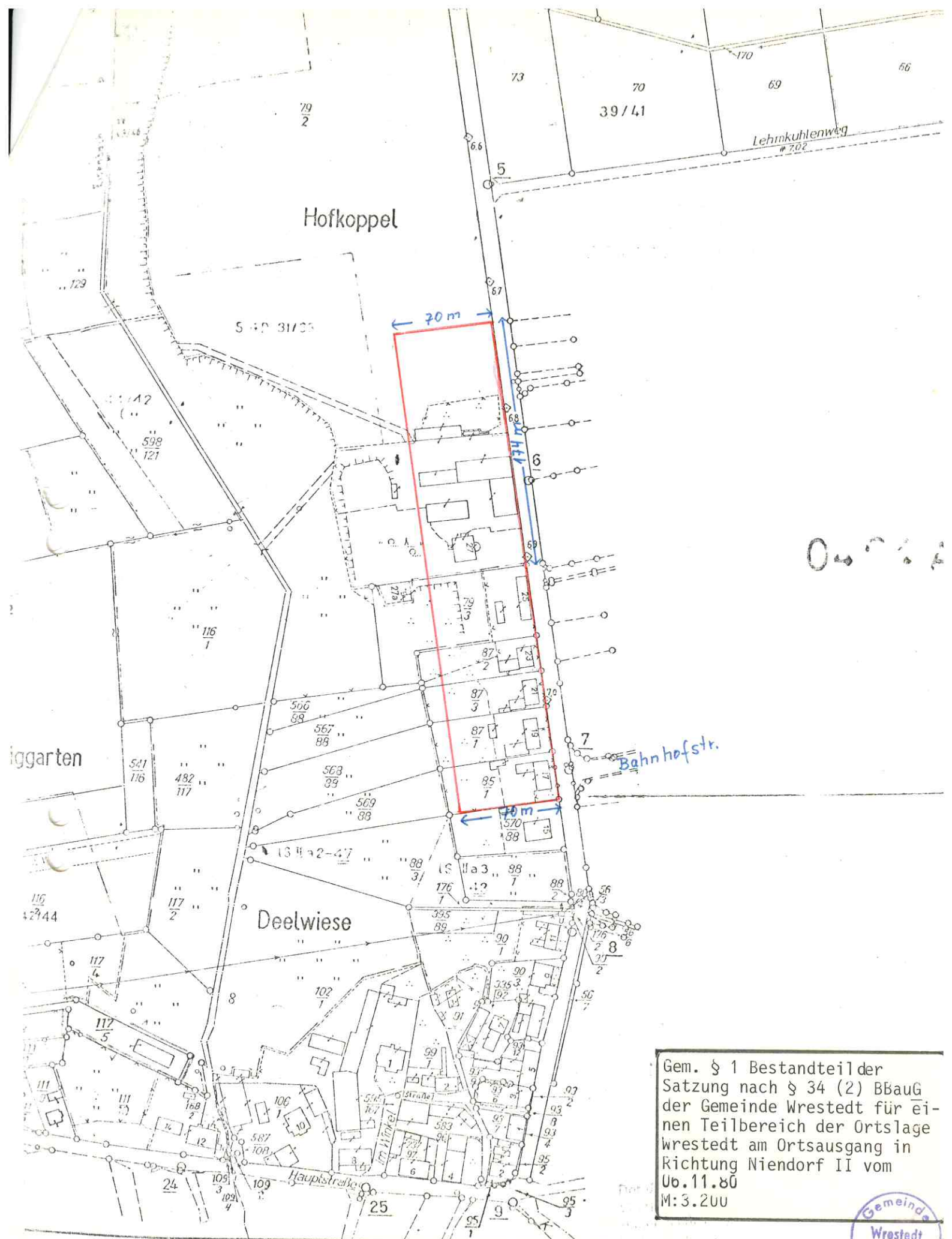

.....
Gemeindedirektor

Bezirksregierung Lüneburg
Genehmigt gemäß Verfügung
vom heutigen Tage
309 — Vll 1881 § 34-3
mit ~~Auflagen/Maßgaben/Hinweisen~~
Lüneburg, den 4. 2. 1981
Im Auftrage



Osthausen

Lüneburg



Gem. § 1 Bestandteil der
 Satzung nach § 34 (2) BBauG
 der Gemeinde Wrestedt für einen
 Teilbereich der Ortslage
 Wrestedt am Ortsausgang in
 Richtung Niendorf II vom
 11.8.11
 M: 3.200



Maßstab 1:3200